

Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe

Praxisbeispiel:

Türkisch (f)

Qualifikationsphase, GK

Inhalt

1. Informationen zur Unterrichtsreihe
 2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung
 3. Durchführung der mündlichen Prüfung
 4. Material und Aufgaben
 5. Kriterien für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsleistung
- Anlage(n)

Deniz Kaplan, Duisburg

1. Informationen zur Unterrichtsreihe

Fach: Türkisch	Qualifikationsphase (Q 1)	Kursprofil: GK <input checked="" type="checkbox"/> LK <input type="checkbox"/> Anzahl der Schülerinnen und Schüler: 9
Thema der Unterrichtsreihe/des Unterrichtsvorhabens Nationale und kulturelle Identität <i>Ulusal ve Kültürel Kimlik</i>		
Bezüge zum Lehrplan, zu den ZA-Vorgaben und zum Schulcurriculum Sprache und Öffentlichkeit – Schritte auf dem Weg zu einer kulturellen Identität LP SII, Türkisch, 2004, S. 75 (Sequenz 1) ZA- Vorgaben, S. 2		
Begründung/ Konkretisierung Im Zentrum dieser Unterrichtsreihe steht die Analyse von verschiedenen Sach- und Gebrauchstexten sowie Filmen. Das Hauptaugenmerk gilt dabei insbesondere der Erschließung wirtschaftlicher und soziokultureller Prozesse vor und nach der Staatsgründung der Türkei. Den inhaltlichen Schwerpunkt der Texte bilden somit die Lebensverhältnisse der Bevölkerung zu dieser Zeit. Für die mündliche Prüfung wurden vor allem Texte ausgewählt, die eine Länge von ca. 350 bis 500 Wörtern haben. Sie sind somit von den Schülerinnen und Schülern gut innerhalb der Vorbereitungszeit von 30 Minuten zu bearbeiten. Ein Schwerpunkt ist in diesem Zusammenhang die Analyse von Sachtexten aus türkischen Zeitungen, Berichten, Essays. Es handelt sich dabei um Texte in Bezug auf die nationale Identitätsentwicklung. Die Texte werden als geeignet angesehen, weil sie aufgrund ihres provokanten Stils die Schülerinnen und Schüler zum kritischen Umgang mit diesen bewegen und sie auffordern, ihr Vorwissen zu aktivieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten für den monologischen Prüfungsteil unterschiedliche Texte, so dass sie diese der Lehrkraft vorstellen können. Um für den zweiten, also dialogischen Prüfungsteil, eine gute Diskussionsgrundlage zu haben, wurden die Texte so ausgewählt, dass sie kontroverse Aspekte zu dem Thema nationale Identität aufgreifen.		

2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung

Kompetenzbereich: „An Gesprächen teilnehmen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler können sich flüssig und spontan ohne offensichtliche Suche nach Ausdrucksmitteln verständigen. Sie können die Sprache flexibel und wirksam für persönliche und berufliche Zwecke einsetzen. Sie können sachgerecht Ideen und Meinungen formulieren und sich mit ihren Redebeiträgen geschickt auf andere beziehen. Sie können auch komplexe Sachverhalte klar und detailliert darstellen, Teilaspekte entwickeln und den eigenen Beitrag angemessen abschließen. (LP SII, Türkisch, 2004, S. 169)	Vorbereitung und Durchführung von Debatten, Rollenspielen und Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum, Entwicklung von Präsentationstechniken, begründet Stellung beziehen.

Kompetenzbereich: „Zusammenhängendes Sprechen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung

<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über adressatenorientierte (und themengerechte) Präsentationstechniken zur Auswertung komplexer Aufgabenstellungen. Sie können sachgerecht Ideen und Meinungen formulieren, insbesondere wenn es sich um Themen aus eigenen Interessensgebieten oder um aktuelle Bezüge handelt. In ihren Redebeiträgen können sie komplexe Sachverhalte klar darstellen, Teilaspekte in Ansätzen entwickeln und Vor- und Nachteile verschiedener Positionen erörtern. (vgl. LP SII, Türkisch, S. 40)</p>	<p>Kurzvorträge im Plenum (Präsentation von Arbeitsergebnissen, Vorstellen von Hausaufgaben), Partner- und Gruppengespräche (ggf. in unterschiedlichen Rollen)</p>
<p>Kompetenzbereich: Hörverstehen, Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen</p>	
<p>Curriculare Bezüge</p>	<p>Unterrichtliche Vorbereitung</p>
<p>Sie können umfangreichere gesprochene Texte verstehen, selbst wenn diese nicht klar gegliedert und Bezüge nicht ausdrücklich versprachlicht sind. (LP SII, Türkisch, S. 38)</p> <p>Sie verstehen längere und komplexere Texte – und zwar sowohl Sachtexte als auch literarische Texte. Stilistische Besonderheiten in den Texten werden wahrgenommen und beim Verstehensprozess berücksichtigt. Sie haben keine besondere Mühe mit fachsprachlichen Texten, selbst wenn diese nicht unmittelbar eigene Interessensbereiche berühren. (LP SII, Türkisch, S. 39)</p>	<p>Texte und Hördokumente von Atatürk, z.B. <i>Nutuk</i></p> <p>Politische Reden zum Thema kulturelle und nationale Identität (s. ZA-Vorgaben)</p> <p>Episoden aus dem Film <i>Salkım Hanım'ın Taneleri</i> (s. ZA- Vorgaben)</p> <p>Texte und Filme zur Darstellung des Befreiungskampfes und der Staatsgründung (LP SII, Türkisch, S. 75)</p>
<p>Kompetenzbereich: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p>	

Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihren Wortschatz im themenspezifisch-thematischen Umfeld und Erwerb diesbezüglicher Redemittel zum Darstellen historischer und sozioökonomischer Zusammenhänge. Erweiterung des Analysewortschatzes (hier: politische Rede und Satire); Erfassen der Rhetorik und ihrer kommunikativen Funktionen. (LP SII, Türkisch, S. 75)</p>	<p>Wortschatzarbeit (Erstellung von Mind Maps, Wortfeldern) Erweiterung der Redemittel persönlicher Stellungnahme sowie komplexer Satzbaumuster</p>
<p>Kompetenzbereich: Kompetenzen des Umgangs mit Texten und Medien</p>	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Umgang mit spezifischen Formen der Sprachverwendung in expressiven, appellativen und rhetorisch geformten Texten. Textanalyse ausgehend von den Konstituenten politischer Reden, von Satiren und Gedichten. Gestaltungsmittel auf Wort-, Satz- und Textebene auf ihre Wirkung hin untersuchen. (LP SII, Türkisch, S. 43f: Umgang mit Texten und Medien)</p>	<p>Sachtexte, Berichte und Essays zum Thema nationale und kulturelle Identität, in denen die Problematik der Staatsgründung thematisiert wird. Textproduktion: Verfassen eines Zeitungsartikels (Kommentar, Leserbrief, Bericht) auf der Grundlage der Analyse einer Rede.</p>

Kompetenzbereich: Orientierungswissen / Interkulturelle Kompetenzen

Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Sie sind in der Lage, wirtschaftliche und soziokulturelle Prozesse vor und nach der Staatsgründung zu erschließen.</p> <p>Gesellschaftliche Subsysteme und ihre Veränderungen können nachvollzogen werden.</p> <p>Sprache und Literatur und ihre Bedeutung bei der Entwicklung einer nationalen türkischen Identität werden erfasst.</p> <p>(vgl. LP SII, Türkisch, S. 42f. und 75)</p>	<ul style="list-style-type: none">- Exemplarisches Wissen über Lebensstile von Türken vor und nach der Staatsgründung im Vergleich.- Kritische Auseinandersetzung mit den Reden und Sachtexten- Vergleich mit der eigenen Lebenswelt- Inhaltliche Erarbeitung der Themenfelder anhand verschiedener Materialien

Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens

Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Sie sind in der Lage, Gespräche im Türkischen zu leiten bzw. zu koordinieren, und können mit Strategien der Konfliktbewältigung situationsgerecht umgehen. (vgl. LP SII, Türkisch, S. 46)</p>	<p>Schulung von adressatengerechten Präsentationstechniken, kooperatives Arbeiten in Gruppen, Diskussionsrunden, Entnahme von relevanten Zusatzinformationen aus Enzyklopädien, Handbüchern, etc.</p> <p>Produktiver Umgang mit Reden (Verfremdung, Parodie) (vgl. LP SII, Türkisch, S. 75)</p>

3. Durchführung der mündlichen Prüfung

Prüfungsformat Partnerprüfung Gruppenprüfung mit 2-3 Schüler/-innen

Prüfungsphasen u. Aufgabenformen

- „Zusammenhängendes Sprechen“
- „An Gesprächen teilnehmen“

Prüfungsaufgabe

S. Seite 10 - 15

- Kurzvorträge zu ausgewählten Texten
- Diskussion über das Sprichwort „Ne mutlu Türküm diyene“

Die Schülerinnen und Schüler haben im Unterricht zu der Entwicklung einer türkischen nationalen Identität - insbesondere nach der Gründung der Republik - Wissen erworben und die Identitätsbildung reflektiert. Des Weiteren haben sich die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Lebensweisen von den in der Türkei lebenden Völkern vor, während und nach dem Befreiungskrieg auseinandergesetzt. Dieses Thema ist insofern wichtig und interessant für die Schülerinnen und Schüler, weil sie sich somit mit ihren eigenen Wurzeln befassen und so ihr Selbstwertgefühl steigern können. Es ist für die dritte und vierte Generation von großer Bedeutung, sich strukturiert und kontrovers mit ihrer Vergangenheit auseinanderzusetzen, weil sie diese von zuhause oft nur einseitig bzw. gar nicht vermittelt bekommen. Dazu wurden Sachtexte analysiert, Redemittel für Diskussionen erworben und erprobt und Kurzvorträge gehalten.

Der erste Teil der Prüfung entspricht den Anforderungsbereichen I und II schriftlicher Leistungsüberprüfung. Im zweiten Teil verlangt die Diskussion über das Sprichwort eine Transferleistung von den Schülerinnen und Schülern und deckt so den Anforderungsbereich III ab.

Die Texte und Aufgabenstellungen sind für die Prüflinge unterschiedlich. Die Gruppen werden von der Lehrkraft zusammengesetzt, wobei darauf geachtet wird, ein möglichst homogenes Leistungsspektrum innerhalb der Gruppe zu haben.

Prüfungsorganisation

Dauer der Prüfung: 30 Min.

Vorbereitungszeit: 30 Min.

Dauer der gesamten Prüfung: ca. 2h

Anzahl der Lehrkräfte: 2

Anzahl der Räume: 2

Materialien: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

Prüfungsplan

08.00 – 08.30 Vorbereitung Gruppe 1 (Schülerinnen und Schüler bekommen

unterschiedliche Texte)

08.30 – 09.00 Prüfung Gruppe 1 / Vorbereitung Gruppe 2 (Text 1, 2, 3)

09.00 – 09.30 Prüfung Gruppe 2 / Vorbereitung Gruppe 3 (Text 1, 2, 3)

09.30 – 10.00 Prüfung Gruppe 3

Anmerkungen

Zu Beginn der Vorbereitungszeit werden die drei Schülerinnen und Schüler in einen Vorbereitungsraum gebracht, für den eine Aufsicht erforderlich ist. Die Schülerinnen und Schüler erhalten unterschiedliche Texte mit unterschiedlichen Aufgaben. In dem Vorbereitungsraum liegen die jeweiligen Wörterbücher bereit. Die Prüflinge werden von dem Vorbereitungsraum durch den Prüfungslehrer abgeholt und in den Prüfungsraum gebracht. Nun tragen sie der Reihe nach ihre Ergebnisse vor, um anschließend auf der Grundlage der Vorträge eine Diskussion zu führen. Somit können die drei Texte für 9 Prüflinge verwendet werden.

Beurteilungsbereiche

- Inhalt
- Sprache
- Strategie, Interaktion
- Aussprache, Intonation

Bewertung der Prüfung

Die Prüfer sollen die Beobachtung der Prüflinge untereinander aufteilen und sich während der Prüfung zu den genannten Bewertungsbereichen Notizen machen.

Bewertungsraster (s. Anhang)

Evaluation der Prüfung

- Evaluationsbogen
- Auswertung der Prüfungsergebnisse und Besprechung mit den Schülerinnen und Schülern

4. Material und Aufgaben

Material 1

Biz Türkler Deli miyiz?..

Entel yazıyor:

“Türklerde dünya korkusu var.”

Herkesin bize düşman olduğuna inanıp kendi kendimize sayıklıyormuşuz:

“Türk’ün Türk’ten başka dostu yoktur.”

Ne yapalım?

Hep birlikte bir ruh doktoruna başvursak iyi olacak; yoksa biz deli miyiz?..

Bizim çılgınların görüntüleri televizyonda sergilenmedi mi? ... Herif İtalyana öfkelenmiş, almış eline demir sopayı, Fiat markalı arabasını tuzla buz ediyor; bir başka üşütük İtalyan bayrağı üzerinde tepiniyor; çok satışlı ve çok boyalı gazeteler nasıl başlıklar attılar:

“Makarnacı İtalyanlar!..”

Sabıkamız var: Moskof’a kızıp 1940’ lı yıllarda Rus salatasının adını ‘*Amerikan Salatası*’na çeviren kim?.. ASALA’yı gözetiyor diye Fransa’ya 1970’li yıllarda bozulup **Silvy Vartan**’ın plaklarını kırdık, **Aznavour**’un şarkılarını yasakladık. Kıbrıs yüzünden İstanbul meyhanelerinde Rum şarkıları söylenmez oldu; şimdi PKK’den yana diye Avrupa Birliği’ni defterden mi sileceğiz?..

Elin gavurları Türkiye üzerine haçlı seferlerine yeniden mi başlayacaklar?..

Papa bile **Apo**’ya yakın değil mi?..

Yoksa tırlatıyor muyuz?..

Gerçek ne?..

Kapat gözünü, İzmir’in Kordonboyu’na bak, kim görüyorsun orada?..

Yunan askeri rap rap yürüyor; İzmir’de kalsa yine iyi, köy kasaba yakarak Eskişehir’e dayanıyor.

Çık Beyoğlu’na, kaldırımında kim var?..

İngiliz işgal subayı, çizmelerini şakırdatıyor, elinde kamçı...

Pera burası!..

Adana’da, Antep’te ne görüyorsun?..

Fransız teğmenleri...

Muğla’da, Antalya’da?..

İtalyan çavuşları...

Rüya mı?.. Hayır!.. Bizden bir kuşak öncesinin gerçekleri bunlar...

Filmin makarasını bir ileri bir geri sardığın zaman, Ermeni teröristlerin dünyanın her yerinde Türk diplomatlarını öldürdüklerini seyredersin, Kıbrıs’taki Rumların Ada Türklerini boğazlamalarını izlersin. Suriye’nin Apo’yu besleyip PKK’ye üs vermesi yalan mı?.. Rusya’da Duma’nın oybirliğiyle Apo’ya arka çıkması uydurma mı?..Bütün bun-

lar yaşanmadı da, İtalyan markalı arabasını elindeki sopayla parçalayan üşütük hepsini kafasından mı uydurdu?..

Biz Türkler mi kafayı yedik?..

Yoksa Avrupalı 1919' daki gibi üşütüp Anadoluya dönük hayaller mi kuruyor?..

Adamın biri ruh hekimine gitmiş:

-*Doktor , demiş, evde karyolamın altında bir timsah gizleniyor.*

Hekim adamı tedaviye başlamış, bir gün, üç gün, beş gün, on gün, hasta tam iyileşecekken ortadan kaybolmuş. Doktor meraklanıp hastasının kaldığı apartmana gitmiş; kapıcıya sormuş...

Kapıcı:

-*Ha, diye yanıt vermiş, 5 numaralı dairede kalanı mı soruyorsunuz; onu timsah yedi.*

İlhan Selçuk, Cumhuriyet Hafta 11.12.1998

Sözcüklerin açıklanması:

entel (sat. 1):	Entellektüel olarak geçinen kişi
sabıka (sat. 16):	Cezaya çarptırılmış olan suç
ASALA (sat. 17):	Ermenistan'ın Kurtuluşu için Gizli Ermeni Ordusu
haçlı seferleri (sat 24):	Papalığın teşvikiyle Hıristiyan Avrupalıların, Müslümanlara karşı tertip ettikleri seferler
işgal (sat. 34):	Bir yeri tutmak, almak
kamçı (sat. 35):	Kırbaç, bir uçuna sırım bağlanmış değnek
Duma (sat. 48):	Rus parlamentosunun alt kanadı

Görev:

1. "Biz Türkler Deli miyiz?" başlıklı metinde İlhan Selçuk Türkler'in kamu tarafından nasıl yansıtıldığını belirtmektedir? Nedenleriyle açıklayınız. Yazara göre Türkler'in bir millet olarak nasıl bir tutum içinde olması gerektiğini analiz ediniz. Cevabınızı bir sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. "Ne mutlu Türküm diyene" özdeyişini kendi bakış açınızdan yorumlayarak "ulus/ millet" kavramının sizin için hangi anlamı taşıdığını açıklayıp tartışınız .

Aufgabenstellung:

1. Stellen Sie in Form eines Kurzvortrages dar, wie laut İlhan Selçuk die Türken in der Öffentlichkeit dargestellt werden, und erläutern Sie die Gründe hierfür. Analysieren Sie, welche Haltung die Türken, laut Autor, als Nation einnehmen sollten.
2. Interpretieren Sie folgende Redewendung (özdeyiş) "Ne mutlu Türküm diyene". Erklären und diskutieren Sie, welche Bedeutung der Begriff *ulus/millet* (Nation) für Sie hat.

Material 2

NE MUTLU TÜRKÜM DİYENE

İnsan haklarına, demokrasiyi savunan genç bir siyasa adamı geçenlerde halkla konuşurken şöyle diyordu:

“Ne mutlu Türküm diyene değil, ne mutlu Türkiye Cumhuriyeti uyruğuyum diyene, demeliyiz.”

Bu özdeyişteki “Türk” sözcüğünü “Türk soyu” diye anlayanlar olmasa herhalde böyle bir söz etmek gereğini duymazdı.

Özdeyişler, yani bir düşünceyi az sözcükle anlatmak amacı güden sözler de, tıpkı yazın yapıtları gibi, okuyanların yorumlarına açıktır. Sıkıştırılmış, yoğunlaştırılmış söz oldukları düşünülürse, yoruma açıklık bakımından şiire yakın bir yerde durdukları bile söylenebilir.

Şiiri yorumlayan okur nasıl kendi duygularını, düşüncelerini öne çıkarırsa, bir özdeyişi yorumlayan kişi de, tıpkı öyle, kendi duygularını, düşüncelerini öne çıkarır.

Ama insan bir yorum yaparken birtakım şeyleri göz önünde tutmak zorundadır.

“Türk” sözcüğünün üç anlamı var:

1. Anayurdu olan Orta Asya’dan çeşitli yönlere yayılmış, Çin’den Balkanlar’a kadar uzanan bölgede devletler kurmuş bir soy; o soydan olan kimse.
2. Türkiye Cumhuriyeti sınırları içinde yaşayan ulus, bu ulustan olan kimse.
3. Ad tamlamalarında Türkiye, Türk ulusu. Örnek: *Türk suları, Türk dili*.

“Ne mutlu Türküm diyene” özdeyişi sözcüğün birinci anlamı düşünülerek söylenmişse, Türkiye Cumhuriyeti sınırları içinde yaşayan değişik soylarala ilgili bir söz olamaz. Ancak Türkleri küçümseyen, aşağı gören, “kaba köylüler” diye yeren Osmanlı üst tabaklarının yattığı aşağılık duygusundan kurtulma yolunda Türk soyundan olanlar için söylenmiş bir söz olabilir.

Hiçbir devlet adamı ülkesinde yaşayan insanlara, “Soyunuzu yadsıyın, çoğunluktaki soydan olduğunuzu söyleyin, bu sizi mutlu eder,” demez.

Kanımca, bu özdeyiş sözcüğün ikinci anlamı düşünülerek söylenmiştir. Tıpkı o insan haklarını, demokrasiyi savunan genç siyasa adamının özlediği gibi, “Ne mutlu Türkiye Cumhuriyeti uyruğuyum diyene” anlamına...

Uluslaşma sürecinde söylenmiş bir söz...

Türkiye Cumhuriyeti uyruğu olan Kürtler, Lazlar, Arnavutlar, Gürcüler, Ermeniler, Araplar, vb. sözcüğün birinci anlamıyla elbette Türk değildirler, ama ikinci anlamıyla Türktürler.

“Ne mutlu Türküm diyene” özdeyişinin yanlış yorumlanması, “Türk” sözcüğünün ilk iki anlamının birbirine karıştırılmasından doğuyor.

Başka ülkelerde de var bu tür karışıklıklar.

Kendilerini “Amerikalı” diye anan, böylece, kuzeyinde, ortasında, güneyinde birçok ülke bulunan büyük bir anakaranın insanı olma niteliğinde benimseyen ABD’liler, yeni tanıştıkları bir vatandaşlarının, hangi ülkeden göçmen geldiğini öğrenmek istediklerinde. “What is your nationality?” diye sorarlar.

“Nation”ın Türkçesi: Ülke, devlet, ulus...

“Nationality” de: Ulusçuluk, ulusallık, uyrukluks...

Ama kimse yadırgamaz bu soruyu. Sordunuz mu, ABD’liler hiç tepki göstermeden geldikleri eski ülkelerini anarlar: İngiltere, İrlanda, Almanya, İtalya, Fransa, İspanya vb., herkes nereden göç ettiyse orayı söyler. Amerikalıdırlar, ABD uyruğudurlar, ülkeleriyle övünürler, ama ulusallıklarını sordunuz mu, İtalyandırlar, İspanyoldurlar, Almandırlar vb...

Oysa aile çevrelerinde, mahallelerinde kendi adillerini konuşsalar da ortak dilleri İngilizcedir, yazın adamları İngilizceyi kullanır...

Çeşitli kültürlerin birlikte yaşaması bir ülke için üstünlük müdür, yoksa kargaşa nedeni mi?

Örneğe ABD'nin dünyanın en güçlü devleti durumuna gelmesinde bu renkliliğin bir payı olmuş mudur?

Yanıtlanması kolay sorular değil bunlar. Kestirip atılamaz... Çünkü değiştirilmesi olanaksız bir "durum" söz konusu... O durum değişmeyecek, ama siz kötüyü iyiye dönüştüreceksiniz...

Bütün ülkelerin ortak sorusu şu: İçinde bulunulan durumda en iyiye nasıl ulaşılabilir?

Tanı kadar sağılıım yolundaki uygulama da önemli...

"Ne mutlu Türkiye Cumhuriyeti uyruğuyum diyene" sözünün içeriğini doldurabilmek, çok somut temeller üzerinde yükselen, gerçekçi, özverili çalışmaları gerektiriyor.

Kendileri için hiçbir şey istemeyen birileri kaldı mı bir yerlerde!..

Memet Fuat, Dağlarda Yüreğim, Adam Yayınları, İstanbul 1996, s. 153-155

Sözcüklerin açıklanması:

siyasa (sat. 1):	Politikacı
uyruk (sat. 4):	Bir ülkenin yurttaşı olan
yermek (sat. 28):	Kötülemek, çekiştirmek
yadsımak (sat. 32):	Bir şeyin varlığını kabul etmemek, inkar etmek
somut (sat. 73):	Gerçek, olumlu bir şeyi anlatan
özveri (sat. 74):	Fedakarlık

Görev:

1. "Ne Mutlu Türküm Diyene" başlıklı metinde Memet Fuat özdeyişlerin anlamlarının doğru açıklanmasını neden önemsemektedir ve "Türk" sözcüğünün hangi tanımlarını vermektedir? "Türk" sözcüğünün yazara göre "Ne Mutlu Türküm Diyene" özdeyişinde hangi anlamı taşıdığını analiz ediniz. Cevabınızı bir sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. "Ne mutlu Türküm diyene" özdeyişini kendi bakış açınızdan yorumlayarak "ulus/ millet" kavramının sizin için hangi anlamı taşıdığını açıklayıp tartışınız.

Aufgabenstellung:

1. Stellen Sie in Form eines Kurzvortrages dar, warum es laut Memet Fuat wichtig ist, auf die Bedeutung von "özdeyişler" (Sprichwörtern) einzugehen, und nennen Sie, ausgehend vom Text, die Definitionen des Wortes „Türke“. Analysieren Sie, welche Bedeutung das Wort „Türke“ laut Fuat in dem Sprichwort "Ne Mutlu Türküm Diyene" hat. Cevabınızı bir sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. Interpretieren Sie folgende Redewendung (özdeyiş) "Ne mutlu Türküm diyene". Erklären und diskutieren Sie, welche Bedeutung der Begriff *ulus/millet* (Nation) für Sie hat.

Material 3

TÜRK KİMLİĞİ

Profesör Bozkurt Güvenç, Kültür Bakanlığı'nca yayımlanan 456 sayfalık yapıtı *Türk Kimliğine "Kültür Tarihinin Kaynakları"* alt başlığını koymuş.

Yazar yapıtını şöyle tanımlıyor: "Bu araştırma, insanbilim açısından Türk Kültür Tarihi'ne 'bir giriş denemesi sayılabilir.'" (s.IX) Kimlik ile kültür arasındaki sıkı ilişki, kimlik araştırmalarını ister istemez kültür tarihine dönüştürüyor.

Yanıtlanması istenen soru kısaca şu: Kimdir Türkler?

Orta Asyalı, Anadolu, Rumelili, Müslüman, Sünni, Alevi, Atatürkçü, Şeriatçı, Batılı, Doğulu...

Bozkurt Güvenç'in verdiği yanıt: "Hepsi biziz. Ama kimliğimizi, yani kültür tarihimizi bilmiyoruz. Köklerimizi arayıp buldukça kendimizi tanıyacağız; kendimizi tanıdıkça, umuyorum ki, karşıt gördüğümüz ötekileri bağışlamayı öğreneceğiz" (s. X)

Onun için de "Kimdir Türkler?" sorusuna doyurucu bir karşılık ararken, 456 sayfalık koca bir kitap bile ancak Türk Kültür Tarihi'ne "bir giriş denemesi" olabiliyor.

Bu arada yanıt bulan başka bir soru da şu:

Türkler, Osmanlılar'ın uzantısı mı, yoksa Osmanlı İmparatorluğu içinde kendi kültürel özelliklerini korumuş ayrı bir topluluk mu?

Osmanlıların kendilerini Türk saymadıkları biliniyor. Osmanlılar "Türk" adını önceleri göçebe Türkmenlerle Yörükler için, sonraları da Türkçe konuşan Anadolu köylüleri ile taşralılar için kullanmışlar. Osmanlıya "Türk" demek büyük hakaret...

Selçuklular'dan kalma ünlü bir deyim de var: "Etrak i bi idrak" (Algılama gücü olmayan Türkler)... Konya Selçukluları da Türkleri barbar savaşçılar olarak niteliyorlar. Sınır boylarına yerleştirilecek, düşman saldırılarına ilk karşı koyacak savaşçı göçebe topluluklar. (s. 22)

Türkler ise Osmanlı hanedanının bütün dışlayıcı yaklaşımlarına karşın kendilerini, 19. Yüzyılın sonlarına kadar, Müslüman Osmanlı devletinin en önemli üyesi olarak algılıyorlar. İslamdan önce kabile ya da boy adıyla anılırlarken (Göktürk, Uygur, Oğuz, Seçuklu, Kayı vb. gibi), artık "Osmanlı" dışında bir niteleme aramıyorlar.

Oysa daha Haçlı seferleri sırasında Batılılar, Türkçe konuşan Anadolu halkını "Türk" diye anmış, Türklerle savaştıklarını yazmışlar. Batı kaynaklarında "Turchia" adı öylesine eski.

Ama "Türk milleti" sözü Osmanlı ülkesinde ilk kez 19. yüzyılın ikinci yarısında duyuluyor. Anadolu Türkleri ise 1920'li yıllardan önce Türküye adını hiç kullanmıyorlar. Ancak Osmanlı Devleti dağıldıktan sonra Türk siyasa adamlarının "Türkiye"dan söz etmeye başladıkları görülüyor. (s. 23)

Anlaşılan Osmanlı İmparatorluğu içinde yaşayıp giderlerken Türkler kimliklerini hiç araştırmamış, "Kimiz, kimlerdeniz, nereden gelmiş, nereye gideriz?" sorularına yanıt aramamışlar.

Bu bilgilerle yaklaşınca Atatürk'ün Türklükle, Türklerle ilgili özdeyişlerinin, günümüzün insanına gereksiz gibi görünen birtakım sözlerinin altında bambaşka anlamlar yattığı kolayca anlaşılıyor.

Örneğe "Ne mutlu Türküm diyene!" sözü...

Bu özdeyişteki "Türküm" sözcüğünün yerine her ulus kendi adını koyabilir.

Türk kimliğinin Osmanlı kimliği altında ezilmediği bir ortamda belki de bu söz hiç söylenmez, ya da barışı en büyük değer diye yücelten bir savaş adamına çok yakışacak, "Ne mutlu insanım diyene!" biçimini alarak bütün insanlığı kapsardı...

Bozkurt Güvenç'in *Türk Kimliği* adlı yapıtı başka yazılarıma da konu olacak. Osmanlılarla Türkler arasındaki ilişkileri yansıtmak için yaptığım bu özeti, Tarihçi Bernard Lewis'in sözleriyle bitirmek istiyorum: "Türkler Osmanlı boyunduruğundan kurtulan son ulustur." (s. 221)

Memet Fuat, Cumhuriyet 18.05.1994

Sözcüklerin açıklanması:

göçebe(sat. 23):	Yaşamak için gerekli kaynakları elde edebilmek maksadıyla yer değiştiren
yörük (sat. 23):	Hayvancılıkla geçinen göçebe
nitelik (sat. 28):	Özellik
hanedan (sat. 31):	Hükümdar soyundan, büyük bir soydan olan aile
karşın (sat. 32):	Tersine, aksine, rağmen
kabile, boy (sat. 34):	Göçebe insanlarda aynı soydan sayılan ve bir başa bağlı olan
haçlı seferleri (sat 37):	Papalığın teşvikiyle Hıristiyan Avrupalıların, Müslümanlara karşı tertip ettikleri seferler
boyunduruk (sat. 63):	Öküzlerin boyunlarına geçirilen bir çeşit ağaç çerçeve

Görev:

1. Memet Fuat tarafından yazılmış olan "Türk Kimliği" başlıklı metinde, "Türkler Kimdir?" sorusu nasıl yanıtlanmaktadır ve Osmanlı ile Türkler arasındaki ilişkiler nasıl yansıtılmaktadır? "Ne mutlu Türküm diyene" özdeyişinin Atatürk tarafından hangi amaçla kullanıldığını analiz ediniz, Cevabınızı bir sunuş şeklinde hazırlayınız.
2. "Ne mutlu Türküm diyene" özdeyişini kendi bakış açınızdan yorumlayarak "ulus/ millet" kavramının sizin için hangi anlamı taşıdığını açıklayıp tartışınız.

Aufgabenstellung:

1. Benennen Sie, wie in dem Text "Türk Kimliği" die Frage „Wer sind die Türken?“ beantwortet wird, und erläutern Sie, wie Memet Fuat die Beziehungen zwischen den Osmanen und Türken darstellt. Analysieren Sie, warum das Sprichwort "Ne mutlu Türküm diyene", laut Autor, von Atatürk ausgesprochen wurde. Stellen Sie ihre Ergebnisse in Form eines Kurzvortrages dar.
2. Interpretieren Sie das folgende Sprichwort (özdeyiş) "*Ne mutlu Türküm diyene*". Erklären und diskutieren Sie, welche Bedeutung der Begriff *ulus/millet* (Nation) für Sie hat.

5. Kriterien für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsleistung

Das Bewertungsraster für die Beurteilung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung der mündlichen Prüfung ist unter folgendem Link abrufbar:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-prufen/angebot-sekundarstufe-i/angebot-sekundarstufe-i.html>

Biz Türkler Deli miyiz

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling ...
formuliert einen Einleitungssatz, indem er Autor, Titel, Thema, Textsorte und das Erscheinungsjahr nennt.
benennt ausgehend von dem Text, wie die "wütenden" Türken in der Öffentlichkeit dargestellt werden: <ul style="list-style-type: none">- Türken randalieren in der Öffentlichkeit, indem sie italienische Autos (Fiat) zertrümmern (vgl. Z. 10-11).- den "russischen Salat" benennen sie einfach um in "amerikanischen Salat" (vgl. Z. 16-18).- von französischen Sängern, wie Silvy Vartan, werden die Schallplatten zerstört und verboten (vgl. Z. 18-20).- griechische Lieder werden in türkischen Kneipen nicht mehr gesungen.
erläutert die Gründe, wieso sich die Türken "çılgın" (verrückt) verhalten: <ul style="list-style-type: none">- weil die Besetzung der Türkei durch die Griechen, Engländer, Franzosen und Italiener in der jüngeren Vergangenheit (vor der Gründung der türkischen Republik) von vielen Türken noch nicht verarbeitet wurde.- weil türkische Diplomaten überall auf der Erde durch armenische Terroristen ermordet werden.- weil Türken auf Zypern durch Griechen ermordet werden.- weil Syrien, Russland und Italien die PKK unterstützen, indem sie den Anführer Abdullah Öcalan (Apo) schützen.
analysiert, welche Haltung die Türken laut İlhan Selçuk als Nation einnehmen sollten: <ul style="list-style-type: none">- die Türken sollten sich nicht weiter einreden lassen, dass die ganze Welt gegen sie ist.- sie sollten sich konstruktiv mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen und lernen, sinnvolle Lösungen im Umgang mit ihr zu finden.
zitiert aus dem Text.

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
erläutert sein Verständnis des Sprichwortes und verknüpft seine Aussagen mit den präsentierten Ergebnissen aus dem ersten Prüfungsteil.
erläutert und begründet seine befürwortende bzw. ablehnende Position zu dem vorgegebenen Sprichwort und berücksichtigt dabei den Begriff "ulus/millet".
verknüpft das Sprichwort mit der eigenen Lebenswelt.
geht in seiner Stellungnahme auf die Argumente der anderen Gesprächsteilnehmer ein.
versteht es insgesamt, mit seinen Partnern ein fachlich fundiertes Gespräch zu führen, das an den ersten Prüfungsteil anknüpft.

Ne Mutlu Türküm Diyene

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling ...
formuliert einen Einleitungssatz, indem er Autor, Titel, Thema, Textsorte und das Erscheinungsjahr nennt.
erläutert, wieso es laut Autor wichtig ist, auf die Bedeutung von "özdeyişler" (Sprichwörter) einzugehen: <ul style="list-style-type: none">- weil ein Politiker in einer Rede versucht, das Sprichwort "Ne mutlu Türküm diyene" in "Ne mutlu Türkiye Cumhuriyeti uyruğuyum diyene" umzuändern.- weil Sprichwörter einen Gedanken in wenigen Worten ausdrücken.- weil literarische Texte für Interpretation offen sind. Somit überlässt das Sprichwort "Ne mutlu Türküm diyene" es jedem Leser, das Wort "Türk" nach eigener Auffassung zu interpretieren.
benennt ausgehend von dem Text, wie der Autor das Wort Türke "Türk"definiert. <ul style="list-style-type: none">- das Wort hat drei Bedeutungen; ein Türke ist der, der:<ol style="list-style-type: none">1. von dem Volk abstammt, das sich von seinem Ursprung Zentralasien aus ausbreitete und von China bis zum Balkan unterschiedliche Länder gründete.2. der Nation angehört, die innerhalb der Grenzen der türkischen Republik lebt.3. "Türkiye" und "Türk ulusu" in zusammengesetzten Nomen, z.B. "Türk suları" (türkische Gewässer), "Türk dili" (türkische Sprache)
analysiert, welche Bedeutung das Wort Türke laut Autor in dem Sprichwort hat: <ul style="list-style-type: none">- mit dem Wort Türke wird die zweite Bedeutung des Wortes zum Ausdruck gebracht.- Das Sprichwort wurde eingeführt, als die Republik gegründet wurde, um ein Nationalgefühl im gesamten Volk (mit den Kurden, Lazen, Albanern, Georgiern, Armeniern, Arabern) hervorzurufen.
zitiert aus dem Text.

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
erläutert sein Verständnis des Sprichwortes und verknüpft seine Aussagen mit den präsentierten Ergebnissen aus dem ersten Prüfungsteil.
erläutert und begründet seine befürwortende bzw. ablehnende Position zu dem vorgegebenen Sprichwort und berücksichtigt dabei den Begriff " <i>ulus/millet</i> ".
verknüpft das Sprichwort mit der eigenen Lebenswelt.
geht in seiner Stellungnahme auf die Argumente der anderen Gesprächsteilnehmer ein.
versteht es insgesamt, mit seinen Partnern ein fachlich fundiertes Gespräch zu führen, das an den ersten Prüfungsteil anknüpft.

Türk Kimliği

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling ...
formuliert einen Einleitungssatz, indem er Autor, Titel, Thema, Textsorte und das Erscheinungsjahr nennt.
benennt wie in dem Buch " <i>Türk Kimliği</i> " von Prof. Bozkurt Güvenç, die Frage "Wer sind die Türken?" beantwortet wird: - Türken sind: " <i>Orta Asyalı, Anadolu, Rumelili, Müslüman, Sünni, Alevi, Atatürkçü, Şeriatçı, Batılı, Doğulu...</i> " (Z. 9-10). - Laut Güvenç kennen die Türken ihre Kulturgeschichte und somit ihre Identität nicht; erst wenn sie ihre Wurzeln erforschen, werden sie sich selbst und ihre Identität besser kennenlernen.
erläutert ausgehend vom Text folgende Beziehungen zwischen den Osmanen und Türken: - die Osmanen sahen sich nicht als Türken, fassten es sogar als eine Beleidigung auf, wenn sie als Türken bezeichnet wurden. - die Türken jedoch sahen sich bis zum Ende des 19. Jahrhunderts als das wichtigste Mitglied des osmanischen Reiches.
analysiert, warum das Sprichwort " <i>Ne mutlu Türküm diyene</i> " laut Autor von Atatürk ausgesprochen wird: - bereits zur Zeit der Kreuzzüge wurde das Wort Türke für das türkisch sprechende Volk in Anatolien benutzt. - im Osmanischen Reich jedoch wurde das Wort erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eingeführt. - die türkische Identität unterlag der osmanischen. - nach Auflösung des Osmanischen Reichs suchten die Türken erstmals nach ihrer eigenen Identität. - daher versuchte Atatürk, durch seine Sprichwörter das Nationalgefühl zu stärken.
zitiert aus dem Text.

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
erläutert sein Verständnis des Sprichwortes und verknüpft seine Aussagen mit den präsentierten Ergebnissen aus dem ersten Prüfungsteil.
erläutert und begründet seine befürwortende bzw. ablehnende Position zu dem vorgegebenen Sprichwort und berücksichtigt dabei den Begriff " <i>ulus/millet</i> ".
verknüpft das Sprichwort mit der eigenen Lebenswelt.
geht in seiner Stellungnahme auf die Argumente der anderen Gesprächsteilnehmer ein.
versteht es insgesamt, mit seinen Partnern ein fachlich fundiertes Gespräch zu führen, das an den ersten Prüfungsteil anknüpft.